

Der Tee gerät ins wanken

Teil 2 von 5

Von ZoroTheKaidoSlayer

Kapitel 6: Eine geschriebene Geschichte:

Am nächsten Morgen stand OGA auf und ging aus seiner Kajüte um auf das Meer zu schauen, welches sich sehr ruhig verhielt. Ihm fiel wieder ein das er sich zum Turnier begeben muss um den neuen Piratenfürsten von Kaze no tairiku mitzunehmen, denn OGA wusste nicht das das Turnier schon in der Nacht ausgetragen wurde. Er begab sich alleine auf die Mauer vom Colloseum in welchen nur noch eine Frau stand, welche gewonnen hatte.

"Oh Mann! Es sollten doch fünf übrig bleiben! Dede wird sauer sein! Na egal! Kann man nicht ändern!" sagte der teesüchtige Captain und sprang von der Mauer, direkt vor der Gewinnerin hin und gratulierte ihr.

"Herzlichen Glückwunsch! Du hast gewonnen! Nun komm mit! Es wird Zeit dich ein paar Leuten vorzustellen!" meinte der liebenswürdige Captain und ging mit ihr zum Schiff Teemunity.

"Ähm...?! Wie war nochmal dein Name? Ich glaube du hast ihn mir nicht genannt!" sagte OGA und fragte sie nach ihren Namen.

Das junge Mädchen drehte sich um, stützte sich auf der Reling ab und schaute auf das Meer hinaus. "Mein Name ist Magumi. Ich heiße Devil D. Magumi. Der einzige Grund warum ich an diesen Turnier teilgenommen habe ist um meinen Vater zu ehren, denn ich möchte seinen Platz einnehmen, danach dann einen der Vier großen Piratenherrschern stürzen und dessen Platz einnehmen. Das alles will ich nur tun um die Welt zu verbessern." antwortete die junge Frau.

Sie drehte sich um und schaute OGA verachtungsvoll an. "Hast du eigentlich seit damals einmal das Grab meines Vaters besucht? Hast du dich jemals gefragt ob er ein Kind hat? Hast du überhaupt an sowas gedacht?" fragte sie den Captain, dessen Gesichtsausdruck leicht verstört wirkte, weil er etwas ahnte.

OGA sackte zusammen auf die Knie und dann auf alle Viere. "Das kann nicht sein...! Das ist unmöglich!" sagte OGA nur und schaute Magumi dann an.

"Doch so ist es! Ich bin die Tochter von Devil D. Maguma. Deinen Bruder." sagte die junge Frau, die eine Flamme in ihrer Hand entflammen ließ.

Durch die Flammen in der Hand stand es nun vollkommen fest das sie die Tochter von Maguma war, da es jede Fähigkeit nur einmal auf der Welt gab. Jeder andere hätte die Fähigkeit ebenfalls haben können, aber der Name und die Fähigkeit dabei schlossen keinen Zweifel aus. Diese junge Frau war eindeutig die Tochter von OGAs verstorbenen Bruder. Den Bruder der sich für alle geopfert hatte um deren Leben zu sichern.

"Auch wenn ich meine Kräfte noch nicht lange habe, da sie erst vor ein paar Monaten erwacht sind, so kann ich sie schon sehr gut kontrollieren. Auch wenn ich dir nicht verzeihen kann das du ihn nicht daran gehindert hast sich zu opfern, kann ich daran nichts ändern. Du bist quasi mein Onkel und damit Teil meiner neuen Familie." gab sie von sich, während sie das Feuer durch ihre Hände laufen ließ. Sie richtete ihr Katana an der linken Hüftseite und ging in OGAs Kajüte.

"Hey! Das ist meine Kajüte! Du schläfst woanders!" rief OGA zu ihr dann.

"Du schläfst unter Deck! Sofort! Eine Dame wie mich lässt man nicht in so einer gammeligen Hängematte schlafen! Das ist jetzt meine Kajüte! Wage es nicht noch einmal so etwas von mir zu verlangen! Denn wenn du das tust gibt es Onkel-OGA-Caytee zum Frühstück!" sagte Magumi zu OGA sehr dominant.

"Oke!" sagte OGA eingeschüchtert und nahm sich eine Tasse Tee nachdem die junge Dame die Tür zur Kajüte zuschlug vom Teefass der Crew. OGA machte noch eine zweite Tasse Tee fertig für seine süße Möwe Muzai, welche auch sofort den Tee trank. //Sie hat Recht! Seit damals war ich nicht einmal beim Grab von Maguma! Ich hätte nie gedacht das er ein Kind hat, aber sie kommt auch ganz nach ihm! Sie setzt sich was in den Kopf und tut es einfach! Wenn ich Magumas Grab beim nächsten mal besuche, dann besuche ich vorher noch das Grab von Sekushon! Sie ist jetzt meine Nichte und eine der vier Piratenfürsten! Ich muss sie beschützen und ich werde ihr auch helfen einer der Vier großen Piratenherrscher zu werden!// dachte OGA nach, während er seinen Tee trank.

OGA fasste den Entschluss seiner Nichte zu helfen und zu unterstützen, obwohl sie nicht blutsverwandt waren. OGA schaute in den Himmel, da dieser klar war und trank seinen Tee aus.

"Nun denn! Lasst uns nach Singapur fahren ihr Teetrinker! Wir müssen in zwei Tagen da sein!" befahl der Teemunity-Captain, woraufhin sich die Teemunity freute.

Das Vermillion ging zu OGA und fragte: "Schläfst du heute bei uns?".

OGA antwortete kurz: "Ja! Sie macht mir Angst!" .

Bärchen stand zufällig neben OGA und Vermillion und hörte beiden zu. "Du hast Angst? Vor einem Mädchen?" fragte Bärchen OGA und schaute schmunzelnd OGA an.

"Ja, denn sie kommt nach ihren Vater! Und der konnte manchmal unheimlich werden. Ich werde aber nicht sagen wie ihr Vater war, denn soviel Privatsdings muss sein." sagte der Tee-Captain und ging unter Deck in eine ranzige Hängematte schlafen.